

## **Predigt So. 19.07.2020; 5. Mo. 7, 6-12**

Liebe Gemeinde,

Fast kein Tag vergeht, an dem ein sehr kleines Volk nicht in den Nachrichten erscheint. Sie können sich wahrscheinlich schon vorstellen, um wen es sich da handelt. -Es ist das Volk Israel

Predigttext: *„Denn du bist ein heiliges Volk dem Herrn, deinem Gott. Dich hat der Herr, dein Gott erwählt zum Volk des Eigentumes aus allen Völkern, die auf Erden sind. Nicht hat euch der Herr angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wärt als alle Völker- denn du bist das kleinste unter allen Völkern,- sondern weil er euch geliebt hat und damit den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen hat. darum hat er euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst aus der Hand des Pharaos, des Königs von Ägypten. So sollst du nun wissen, dass der Herr, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis in die tausendste Generation hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten. Und vergilt ins Angesicht denen, die ihn hassen, und bringt sie um. Und säumt nicht, zu vergelten ins Angesicht denen, die ihn hassen. So halte nun die Gebote und Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, dass du danach tust. Und wenn ihr diese Rechte hört und sie haltet und danach tut, so wird der Herr, dein Gott, auch halten den Bund und die Barmherzigkeit, die er deinen Vätern geschworen hat.“*

### **1. Ein heiliges Volk**

Die katholische Kirche kennt ja viele Heilige. Und auch wir würden vielleicht sagen: Mutter Theresa war eine Heilige, weil sie sich aufgeopfert hat für die Ärmsten der Armen und die Unberührbaren in den Elendsvierteln von Kalkutta. Aber ein ganzes Volk soll heilig sein? Das geht doch überhaupt nicht! Wenn schon wir manchmal gemein sein können zu anderen. Und dann gibt es ja auch noch richtig fiese und rücksichtslose Zeitgenossen. Wie soll dann ein ganzes Volk heilig sein? Schauen wir nochmals genau hin: Gott sagt durch Mose zum Volk Israel. *„Denn du bist ein heiliges Volk...“* Was Israel soll ein heiliges Volk sein? Die sind doch auch nicht besser als andere Völker! Ja, richtig! Aber es geht weiter: *„ein heiliges Volk, dem Herrn, deinem Gott.“* Gott hat sich dieses Volk erwählt- und allein dadurch wird es heilig. Erst durch – und nur in der Verbindung mit unserem Gott sind sie heilig. Heilig sein ist nicht eine innere moralische Qualität, die wir hätten, sondern heilig sein, heißt: beschlagnahmt sein von Gott. In enger Beziehung zu ihm zu stehen und zu leben. Und weil er heilig ist, deshalb ist dann auch das, was in Beziehung zu ihm steht, was ihm gehört, heilig.

Allein die Erwählung Gottes macht heilig. Und Gott hat dieses Volk Israel erwählt. Weshalb nicht Deutschland, weshalb nicht Kanada, Weshalb nicht das stolze Frankreich, oder ein anderes Land? Da gibt es kein äußeres Qualitätsmerkmal. Der Grund ist allein die Liebe Gottes. Und für Liebe gibt es keine rationale Begründung. Bei Gott nicht - und auch bei uns Menschen nicht. Israel ist nicht besser- und nicht schlechter als andere Völker. Aber die Liebe Gottes hat dieses kleine Volk ausgewählt. Und allein deshalb sind sie heilig. Wie ist das bei uns? Genau gleich! Wir sind nicht heilig durch uns selbst, sondern nur durch Jesus. Wie sagt Paulus: *„Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe?“* Röm.7,24 Und dann zwei Verse später: *„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“* Röm. 8,1. Wir aus uns selber aus uns heraus sind dem Tod verfallen und von Gott getrennt. Nur die Liebe von Jesus rettet uns.

Die Liebe und die Versöhnung durch Jesus macht diesen Unterschied zwischen verloren und heilig. Zwischen ewig verdammt und geliebt. Und wenn heute Morgen jemand da ist, der denkt: Ich bin doch nichts Besonderes, ich bin es nicht wert, dann sind sie Kandidat/in Nr. 1 für Gottes Liebe. Dann stehen sie auf der Liste der Liebe Gottes ganz oben. Denn Gott wählt mit Vorliebe das aus, was andere übersehen. Wie sagt Paulus: *„Und das Geringe vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, das was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist.“* 1. Kor.1,28

## **2. Gottes Treue**

Gott liebt dieses kleine Land Israel. Es gibt 99 Länder, die mehr Einwohner haben als Israel. Es gibt 148 Länder, die flächenmäßig größer sind. Und Gott liebt dieses Land trotzdem. Aber könnte es nicht sein, dass Gott Israel die Treue und Liebe aufgekündigt hat, weil sie immer wieder von ihm weggelaufen sind? Menschlich gesehen wäre das ja längst ein Scheidungsgrund. Aber Gottes Liebe ist anders als unsre menschliche Liebe. Sie ist beständig und dauerhaft. Bei ihm gibt es keine Scheidung. Er hat nicht nur etwas versprochen, sondern er hat sich mit einem Eid daran gebunden. Er hat es den Vätern Israels: Abraham, Issak und Jakob mit einem Eid zugesagt. Und Gott hat diese Liebe ganz praktisch bewiesen. Er hat sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreit. Das war eigentlich unmöglich, denn Ägypten war damals die Weltmacht Nr. 1. Und das unterdrückte Volk Israel hatte keine Chance. Aber Gott hat sie herausgeführt und durch viele Wunder bewahrt, dass der Pharao sie nicht auslöschen durfte. Durch die ganzen Jahrtausende gab es immer wieder Herrscher, die das Volk Israel und die Juden auslöschen wollten-. Der letzte, der das versucht hat, war Adolf Hitler. Auch ihm ist es nicht gelungen. Gott steht in Treue zu seinem Volk. Gott hat Israel die Treue

gehalten, obwohl sie ihm immer wieder davongelaufen sind. Obwohl sie sich andere Götter, andere Bündnispartner gesucht haben. Und ist es bei uns anders? Wie oft vergessen wir die Beziehung zu Gott und kommen erst gerannt, wenn uns der Kittel brennt. Wenn es an unsrer Treue zu Gott liegen würde, dann wären wir und Gott doch schon längst geschiedene Leute. Aber Jesus hat es sich sein Leben kosten lassen um mit dir in einer ewigen Beziehung zu leben. In der Taufe hat er dir das zugesagt. Hast du dieses Angebot angenommen?

### **3. Unser Gehorsam**

Gott verspricht, dass er denen, die ihn lieben und die seine Gebote halten, nicht nur ein paar Jahre die Treue halten wird, sondern unvorstellbar lange, bis in die 1000. Generation. Seine Liebe ist bedingungslos. Er hat uns schon geliebt, ehe wir überhaupt auf der Welt waren. Aber diese Liebe Gottes sucht auch eine Antwort von unsrer Seite. Wenn Gott etwas sagt, dann können wir das nicht einfach ignorieren und leben, wie es uns gefällt. Gott sagt: *„Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen und von ganzer Seele und mit allen deinen Kräften und deinen Nächsten wie dich selbst.“* Wie oft vergessen wir, Gott an die erste Stelle zu setzen in unserem Leben? Wir drehen uns um uns selber und wundern uns, wenn manches nicht so optimal läuft. Die Liebe Gottes ist unfassbar groß, aber dort, wo sie zurückgestoßen und verachtet wird, dort kann sie auch zornig werden. Wer Gott sogar hasst, der verliert sein Leben. Gott ist ein exklusiver Gott. Er schenkt uns alles. Aber er will uns auch ganz und nicht nur Teile von uns oder nur Teilzeit. Gott genügt es nicht, wenn wir sonntagsmorgens 1 Std. für ihn Zeit haben. Oder wenn wir manchmal seine Gebote halten. Wenn wir einen Strafzettel erhalten für zu schnelles Fahren, hilft es ja auch nicht, wenn wir sagen: Aber ich halte mich doch immer wieder oder sogar meistens an die Temporegeln. Aber wenn wir mit Gott verbunden sind, dann wird er uns die Kraft geben, aus der Liebe heraus auch seine Gebote zu halten. Dann wird es kein Zwang sein. Amen